

Rezitation der Namen des Edlen Mañjuśrī

Ārya-mañjuśrī-nāma-saṅgīti

phags pa 'jam dpal gyi mtshan yang dag par brjod pa

Übersetzt aus dem Tibetischen von
Dr. Birgit Schweiberer (Lobsang Drime)

Rezitation der Namen des Edlen Mañjuśrī

Sanskrit: Ārya-mañjuśrī-nāma-saṅgīti.

Tibetisch: phags pa 'jam dpal gyi mtshan yang dag par brjod pa.

Deutsch: Rezitation der Namen des Edlen Mañjuśrī.

Verehrung dem jugendlichen Ārya Mañjuśrī!

1. Sechzehn Verse über die Bitte um Unterweisung

**Sodann verneigte sich der glorreiche Vajradhara,
der höchste Bezähmer schwer zu zähmender Wesen,
Held, Überwinder der Dreifachen Welt,
Vajra-Meister, Herr der Geheimnisse, (1)**

**mit Augen so weit wie ein erblühter weißer Lotos,
mit erhabenem Antlitz, lotosblütengleich,
in der Hand den allgewaltigsten Vajra
unablässig für und wider schwingend, (2)**

**zusammen mit zahllosen Vajrapāṇis
mit gestäubten, furchtbaren Brauen,
Helden, Zähler der schwer zu Zähmenden,
in furchteinflößender, eindrucksvoller Gestalt, (3)**

**mächtige Vajras in den Händen,
mit lichtglanzstrahlenden Spitzen,
wunscherfüllend zum Heile der Wesen,
durch Mitgefühl, Weisheit und Methode, (4)**

**mit einem Geist des Wohlseins, erfreut, voller Freude,
in zornvoller Gottheiten mächtiger Gestalt,
Vollbringer der Buddhas erleuchteter Taten,
voll der Verehrung, den Körper geneigt, (5)**

**vor dem Tathāgata, dem Bhagavan,
dem vollkommen erleuchteten Buddha —
und die Handflächen huldvoll zusammengelegt,
sprach er die folgenden Worte zum Bhagavan: (6)**

**„Alldurchdringender Meister, zu unserem Wohl,
zu unserer Heilung, aus Erbarmen mit uns,
gönne uns Einsicht in das *Netz der Illusionen*,
auf dass wir die höchste Erleuchtung erlangen! (7)**

**Zur Heilung aller lebenden Wesen,
die versinken im Sumpf der Unwissenheit,
den Geist von Leidenschaft zerstreut,
auf dass sie die höchste Frucht erlangen, (8)**

**mögest du, der vollkommen vollendete Buddha,
der Bhagavan, Guru und Lehrer der Welt,
Kenner der Natur, des großen Samaya,
großer Kenner von Wünschen und Fähigkeiten, (9)**

**uns den *Weisheitskörper*¹ des Bhagavan,
die große *Uṣṇīṣa*², die Meisterschaft der *Rede*³,
den *Körper ursprünglicher*⁴ erhabener *Weisheit*⁵,
die erhabene Rezitation der Namen (10)**

**des Weisheitswesens Mañjuśrī offenbaren —
diese Namen von tiefer und weiter Bedeutung,
von großer Bedeutung, ohnegleichen, voll Frieden,
die gut sind am Anfang, in der Mitte und zum Schluss. (11)**

¹ Spiegelgleiche Weisheit.

² Weisheit der Wesensgleichheit.

³ Weisheit der individuellen Unterscheidung.

⁴ Weisheit des Dharmadhātu.

⁵ Weisheit der Vollendung von Aktivitäten (Tulku Sherdor und Khenpo Sonam Topgyal Rinpoche, *The Wisdom of Mañjuśrī*, Blazing Wisdom Publications, Delancey, NY, 13752 U.S.A., 2012).

**So wie die früheren Buddhas sie dargelegt haben,
wie die künftigen Buddhas sie lehren,
und wie die Buddhas der Gegenwart
sie wieder und wieder verkünden — (12)**

**wie sie im *Großen Netz der Illusionen*,
von den großen Vajradharas und Vajrahaltern,
unermesslich an der Zahl, von Freude erfüllt,
den glückseligen Hütern der Geheimen Mantras,
wieder und wieder gepriesen werden. (13)**

**[Diese Litanei von Namen] wollen wir
bis zur letztendlichen Befreiung bewahren,
so dass wir, oh großer Beschützer, Besitzer
aller Geheimnisse der vollendeten Buddhas werden — (14)**

**um alle Verblendungen zu zerstören,
um alle Verwirrung zu klären,
wollen wir den Fähigkeiten der Wesen
entsprechend diese Namen lehren.“ (15)**

**Mit diesem Gesuch stand Vajrapāṇi,
der Halter der Mantras,
mit gefalteten Händen
in Verneigung vor dem Tathāgata. (16)**

2. Fünf Verse über die Antwort des Buddha

Und der Bhagavan Śākyamuni,
der vollkommen und vollständig Erleuchtete,
der Erhabenste der Menschen⁶,
offenbarte seine Zunge, schön zu schauen,
von langer und breiter Beschaffenheit. (17)

Er bedachte die Wesen mit seinem liebevollen Lächeln,
seinem strahlenden Lächeln, das die *Drei Welten* erleuchtet,
seinem Lächeln, das die *Vier Mārās* besiegt,
und Geburt in den Drei Welten für immer beendet. (18)

Und mit klangvoller Stimme, mit *Brahmās* Stimme,
der Stimme, die alle Drei Welten erfüllt,
erwiderte er dem Herrn des Geheimen Mantra,
Vajrapāṇi, dem Gewaltigen, Starken: (19)

„Gut ist es, Vajradhara, es ist gut,
dass du mit Großem Mitgefühl,
zum Nutzen und Wohl der Lebewesen,
mir Wunsch und Eifer bekundet hast,
die Litanei von Namen zu vernehmen,
die Litanei der Namen von Mañjuśrī,
Verkörperung erhabener Weisheit,
die ganz von Bedeutung durchdrungen ist,
die alles Unheil bereinigt —
wohlgetan, oh Vajradhara,
Vajrapāṇi, du hast wohlgetan! (20, 21)

Ich will dir, Herrscher der Geheimnisse,
vorzüglich alles, was du wünschst, erklären,
so lausche denn mit wohlgespitztem Geist“ —
und Vajrapāṇi sprach: „Gut will ich's tun, oh Bhagavan!“ (22)

⁶ rkangs nyi — wörtl. „Zweibeiner“.

3. Zwei Verse über die Betrachtung der Sechs Buddhafamilien

Sodann schaute der Bhagavan Śākyamuni,
die Familien aller Geheimen Mantras,
*die Familie der Mantras, der Weisheitshalter,*⁷
*die Familie, die von dreifachem Wesen ist,*⁸ (23)

*die Familie der Welt und die jenseits der Welt,*⁹
*die Familie, die die Welt erhellt,*¹⁰
*die große Familie des Mahāmudrā*¹¹
*und die große Uṣṇīṣa-Familie.*¹² (24)

⁷ Die Karma-Linie.

⁸ Die Tathāgata-Linie.

⁹ Die Lotos-Familie.

¹⁰ Die Vajra-Familie.

¹¹ Die Vajra-Linie des Bodhicitta.

¹² Die Ratna-Familie (The Wisdom of Mañjuśrī).

4. Drei Verse über die Stufen des Erwachens im Netz der Illusionen

Und der Meister der Worte sprach die folgenden Worte,
die die sechs *Könige der Mantras* enthalten,
entstanden aus der *Nicht-Zweiheit* [von Leerheit und Erscheinung],
die nicht-[inhärent]entstandene Dharmas sind: (25)

„a ā i ī u ū e ai
o au aṃ aḥ¹³ sthito hr̥di
jñāna-mūrtir ahaṃ buddho
buddhānāṃ trya-dhva-vartinām. (26)

oṃ vajra-tīkṣṇa duḥkha-ccheda
prajñā-jñāna-mūrtaye
jñāna-kāya vāgīśvara
arapacanāye te namaḥ. (27)

¹³ Die zwölf Vokale symbolisieren zwölf Stufen der Buddhaschaft. (The Wisdom of Mañjuśrī).

5. Vierzehn Verse über das große Vajradhātu-Maṇḍala

So ist der Buddha, der Bhagavan,
der vollkommen Erwachte, aus der Silbe A geboren,
der Erhabensten der Silben,
dem heiligsten Laut, mit großer, letztendlicher Bedeutung. (28)

Aus seinem inneren [Wesen] entstanden, nicht-geboren,
ohne Worte, ohne Sprache,
tiefste Quelle jeder Form von Sprache,
diese Silbe, die in allen Worten erstrahlt. (29)

Er ist die große Opfergabe in der Form großer *Begierde*,
die in allen Wesen Glückseligkeit erzeugt,
die große Opfergabe in der Form großen *Hasses*,
der Feind, der alle Geistesgifte vertreibt. (30)

Die große Opfergabe in der Form großer *Verwirrung*,
die die Verwirrung verwirrter Geister klärt,
die große Opfergabe in der Form großen *Zorns*,
die den großen Feind, den Zorn zerstört. (31)

Er ist die große Opfergabe in der Form großen *Verlangens*,
die alles Verlangen von Grund auf vertreibt,
er ist großes *Begehren*, er ist große *Beglückung*,
er ist große *Freude* und große *Glückseligkeit*. (32)

Von erlesener Gestalt, mit erlesenem Leib,
von prachtvollen Farben und prächtiger Erscheinung,
mit edlem Namen und edler Erhabenheit,
sein großes Maṇḍala ist vortrefflich und weit. (33)

Träger des mächtigen Schwertes der Weisheit,
der große Haken, der Verblendung bezwingt,
mit großem Ruf und mächtigem Ruhm,
mit großer Erscheinung und großem Glanz. (34)

**Der Weise, der die große Illusion¹⁴ bewahrt,
der die große Magie zum Ziele führt,
Freude, voller Freude im großen Zauberwerk,
der große Magier magischer Emanationen. (35)**

**Höchster Gönner mit großer *Freigebigkeit*,
Höchste *Disziplin* mit großer *Besonnenheit*,
Höchste *Geduld* mit großer *Langmütigkeit*,
Große *Tatkraft* mit großer *Beflissenheit*.¹⁵ (36)**

**Er verweilt in *Samādhi*, in großer *Versenkung*,
versehen mit dem *Körper der erhabenen Weisheit*,
mit äußerster *Kraft* und großen *Methoden*,
ein Ozean von *Gebeten* und *erhabener Weisheit*. (37)**

**Seine *Liebe* ist groß, ist ohne Grenzen,
groß ist sein Geist, mit großem *Mitgefühl*,
große *Weisheit* besitzt er und großen *Intellekt*,
er hat großes *Wissen* und seine *Methoden* sind groß. (38)**

**Große *Kraft* besitzt er und große *Wunderkräfte*,
große *Energie* und große *Geschwindigkeit*,
mit großer *Wunderkraft*, mit *Majestät* und großem *Ruhm*,
besitzt er große *Kraft* und beispiellose *Stärke*. (39)**

**Er zerstört den großen Berg der *Existenz*,
unzerstörbar, der große *Halter des Vajra*,
der große *Schreckliche*, der großen *Schrecken* bereitet,
der große *Furcht* bei *Furchteinflößenden* verbreitet. (40)**

**Höchster Beschützer mit großer *Erkenntnis*,
Höchster Guru des großen *Geheimen Mantra*,
in der Methode des *Großen Fahrzeugs* verweilend,
ist er die höchste der *Methoden des Mahāyāna*. (41)**

¹⁴ **sgyu 'phrul chen po, mahāmāyā** — große Illusion, große Magie, gemeint ist das „Mahāmāyā-Tantra“.

¹⁵ Diese Zeilen um des Reimes willen etwas frei übersetzt.

6. Etwa fünfundzwanzig Verse über die Weisheit des unbefleckten Dharmadhātu

Er ist der Buddha *Mahāvairocana*,
der große Überwinder, mit großer Macht,
aus der Methode des großen Mantra geboren,
dessen großes Wesen das große Mantra ist. (42)

Vollendet in den *Zehn Vollkommenheiten*,
verweilt er in den *Zehn Vollkommenheiten*,
mit *Zehn Vollkommenheiten* makellos, rein,
ist er die Methode der *Zehn Vollkommenheiten*. (43)

Beschützer, Meister der *Zehn Ebenen*,
der auf den *Zehn Ebenen* verweilt,
sein Wesen ist durch *Zehn Erkenntnisse*¹⁶ rein,
er bewahrt die Reinheit durch zehnfache reine Erkenntnis. (44)

Mit *Zehn Aspekten*, *Zehn Ziele* sein Ziel,¹⁷
Herr der *Zehn Kräfte*¹⁸, der alles durchdringt,
der alle Ziele für alle erreicht,
der Höchste mit den *Zehn Aspekten der Macht*.¹⁹ (45)

Ohne Anfang, ohne Gestaltung²⁰,
vom Wesen der Soheit, dem Wesen nach rein,
spricht er die Wahrheit, nie spricht er anders,
und so wie er spricht, so handelt er. (46)

¹⁶ **shes bcu rnam dag, daśajñānaviśuddhā** — „Zehn Erkenntnisse“ (1. Dharma, 2. Gefolge, 3. Geist von anderen, 4. Konventionen, 5.-8. Vier Edle Wahrheiten, 9. Auslöschung von [früheren] Befleckungen, 10. Nicht-Entstehen von [neuen] Befleckungen).

¹⁷ **rnam pa bcu po, daśākārāḥ** — „Zehn Aspekte“ des Saṃsāra (die Fünf Aggregate und die Fünf Wurzelverblendungen) und „Zehn Aspekte“ des Nirvāṇa (die Fünf Linien und die Fünf erhabenen Weisheiten).

¹⁸ **stobs bcu, daśabalāḥ** — „Zehn Kräfte“ des Buddha (1. Kenntnis von korrektem und inkorrekten Quellen, 2. Ursache und Wirkung, 3. Interessen, 4. Dhātus, 5. Fähigkeiten, 6. Pfade, 7. Konzentrationen und Befreiungen, 8. Frühere Existenzen, 9. Tod, Übergang und Wiedergeburt, 10. Auslöschung von Befleckungen).

¹⁹ **rnam bcu dbang po, daśākāravaśī** — „Zehn Mächte“ (Macht über 1. die Lebensspanne, 2. Geist, 3. Ressourcen, 4. Karma, 5. Wiedergeburt, 6. Wunderkräfte, 7. Wunscherfüllung, 8. Gebete, 9. Weisheit, 10. Dharma).

²⁰ **spros med, prapañcā** — begriffliche Ausgestaltung, Ausschmückung, Proliferation.

**Lehrer der untrennbar nicht-zweifachen Wahrheit,
der im Urgrund der Realität²¹ verweilt,
mit dem Löwengebrüll der Selbstlosigkeit
lässt er Tirthikas in Furcht und Schrecken erzittern. (47)**

**Überallhin geht er und alles vollbringt er,
schnell wie der Geist der Tathāgatas,
der Sieger, der Arhat, der vollkommene König,
ein Weltenherrscher mit gewaltiger Macht. (48)**

**Ācārya der Versammlung, Führer der Versammlung,
Haupt der Versammlung, Herr der Versammlung,
mit großer Macht und Autorität, fähig, Großes zu tragen,
mit großer Methode, von anderen nicht zu führen. (49)**

**Herr der Rede, Meister der Rede,
mit geschickter Rede, redegewandt,
mit wahrer Rede, der die Wahrheit spricht,
der Lehrer, der von den Vier Wahrheiten spricht. (50)**

**Der niemals umkehrt, nicht mehr wiederkehrt,
ein Führer von Pratyekas, die wie Nashörner sind,
auf vielerlei Arten des „sicheren Auswegs“²²
sicher den Weg heraus genommen —
die einzige Ursache für die großen Elemente. (51)**

**Er ist der Mönch, der Arhat, die Makel versiegt,
von Leidenschaft frei, die Sinne beherrscht,
Wohlsein gefunden, furchtlos geworden,
das Feuer gekühlt, von Befleckung befreit. (52)**

21 **mtha'** — „äußerste Grenze“ oder „Ende“ der Realität, gemeint ist die Leerheit, die tiefste Realität aller Phänomene, hinter der man nichts weiter finden kann.

22 **nges'byung** — wörtlich: „gewisses Heraustreten“ (tatsächlich wäre der „definitive Ausstieg“ die korrekte Bedeutung, nur hört es sich im Deutschen nicht sehr gut an. Normalerweise wird der Begriff mit „Entsagung“ übersetzt, aber hier sollen außer der Motivation Entsagung auch die verschiedenen Herangehensweisen an den Aufbruch zur Befreiung ausgedrückt werden, wie der Pfad der Hörer, der Alleinverwirklicher und der der Bodhisattvas).

**[Vollendeter in] Wissen und rechtem Verhalten,
Sugata, der beste Kenner der Welt,
an “ich” und “mein” hält er nicht fest,
im Weg der Zwei Wahrheiten steht er fest. (53)**

**Am andern, fernen Ufer von Samsāra stehend,
getan was zu tun war, am Ufer verweilend;
aus erhabener Weisheit allein entstanden,
mit dem großen Schwert der Weisheit [den Feind] zerschlagen. (54)**

**Mit dem heiligen Dharma, König des Dharma, der Klarheit besitzt,
der Höchste, der die Welt erleuchtet,
der Herr der Lehre, der König der Lehre,
der gute Lehrer des vortrefflichen Pfades. (55)**

**Wünsche erfüllt er, vollendet Ziele,
von allen Gedanken ist er befreit,
nicht-begrifflich, unerschöpfliche Sphäre,
der erhabene Dharmadhātu, der unvergänglich ist. (56)**

**Reich an Verdiensten, Verdienste errichtet,
erhabene Weisheit und große Erkenntnis,
erhabene Erkenntnis von Nicht-Sein und Sein,
die beiden Ansammlungen von Grund auf vollendet. (57)**

**Der Ewige, der Allüberwinder, der große Yogin,
Subjekt und Objekt der Konzentration,
Meister der klaren Intelligenz,
der sich selbst Erkennende, nicht zu erschüttern,
Ursprung des Höchsten, der *Drei Körper*²³ besitzt. (58)**

²³ **sku gsum, trikāya** — Dharmakāya, Sambhogakāya, Nirmāṇakāya.

**Er ist der Buddha vom Wesen der *Fünf Körper*²⁴,
der alldurchdringende Herr der *Fünf Weisheiten*,
seine Krone die Herren der *Fünf Buddha-Familien*²⁵,
mit den *Fünf Augen*²⁶ ist er von Anhaftung frei. (59)**

**Der große Stammvater aller Buddhas,
der höchste, vortrefflichste Sohn aller Buddhas,
Weisheit frei vom Ursprung von *Samsāra*,
frei von Orten der Geburt,
aus dem Dharma Geborener, von *Existenz* befreit. (60)**

**Einziges unzerstörbares Vajrawesen,
im Moment des Entstehens Herrscher der Welt,
aus dem Raume geboren, sich selbst entsprungen,²⁷
ein loderndes Feuerflammenmeer der Weisheit und Erkenntnis.²⁸ (61)**

**Er ist *Vairocana*, das große Licht,²⁹
Leuchte der Weisheit, alles erhellender Glanz,³⁰
Butterlampe für die Wesen, eine *Lampe der Weisheit*,³¹
erhabener Machtglanz, klares Licht. (62)**

***Vidyārāja*, Herr des höchsten Mantra,
König der Mantras, mit allerhöchster Bedeutung,
die höchste *Uṣṇīṣa*, vortreffliche *Uṣṇīṣa*,
Herr des Raumes, Lehrer mannigfacher Bedeutungen. (63)**

²⁴ **sangs rgyas sku lnga, pañcakāyā** — Dharmakāya, Sambhogakāya, Nirmāṇakāya, Abhisambodhikāya, Vajrakāya (The wisdom of Mañjuśrī).

²⁵ Vairocana, Amitābha, Akśobhya, Ratnasambhava, Amogasiddhi.

²⁶ **spyān lnga, pañcacakṣuḥ** — Fünf Augen, übersinnliche geistige Kräfte (1. Das physische Auge, 2. göttliches Auge, 3. Weisheitsauge, 4. Dharma-Auge, 5. Buddha-Auge).

²⁷ Weisheit des Dharmadhātu.

²⁸ Spiegelgleiche Weisheit.

²⁹ Weisheit der Wesensgleichheit.

³⁰ Weisheit der individuellen Unterscheidung.

³¹ Weisheit der Vollendung von Aktivitäten (The Wisdom of Mañjuśrī). Zuordnung ggf. noch zu überprüfen.

**Der höchste Körper aller Buddhas
mit Augen, die die Freude der Lebewesen sind,
Schöpfer mannigfaltiger exquisiter Formen,
großer Ṛṣī, würdig der Gaben und Verehrung. (64)**

**Halter der *Drei Linien*, Halter der Mantras,
Halter der Samayas und Geheimen Tantras,
Der höchste Halter der Drei Juwelen,
der Lehrer, der die *Drei höchsten Fahrzeuge* lehrt. (65)**

**Er ist *Amoghapāśa*, vollkommen siegreich,
er ist *Vajrapāśa*, der große Greifer,
er ist *Vajrāṅkuśā*, die große Schlinge.**

7. Zehn Verse über die spiegelgleiche Weisheit

Er ist *Vajrabhairava*, furchterregend. (66)

Der König des Zorns, mit sechs Gesichtern entsetzlich,
mit sechs Augen, sechs Armen, mit großer Kraft,
das große Skelett, der, der Reißzähne hat,
der hundertköpfige Halāhala.³² (67)

Yamantaka, Beherrscher der Hindernisse,
mit der Kraft des Vajra, Furcht erregend,
Vajra-Ruhm, *Vajra-Herz*,
Vajra-Illusion, mit gewaltigem Leib. (68)

Der *Vajra-Geborene*, *Meister des Vajra*,
Essenz des Vajra, dem Raume gleich.
Unbeweglich, ein einziger Knoten sein Haar,
eine feuchte Elefantenhaut ist sein Gewand. (69)

Der Furchtgebietende mit dem Gebrüll von hā hā,
der Schrecken verbreitet mit dem Geheul von hī hī,
mit lautem Gelächter, mit tosendem Lachen,
er ist *Vajrahasa*, donnerndes Geheul. (70)

Er ist *Vajrasattva*, das Große Wesen,
ist *Vajrarāja*, Glückseligkeit,
er ist *Vajra-Zorn*, höchste Freude,
und *Vajra-Hūṃkara*, der “Hūṃ” erschallen lässt. (71)

Als Waffe trägt er einen Vajra-Pfeil,
ein Vajra-Schwert, das alle [Vorstellungen] zerschneidet,
einen Doppel-Vajra, er ist mit einem Vajra versehen,
mit einem einzigen Vajra ist er siegreich in der Schlacht. (72)

³² **Halāhala** — ein tödliches Gift, auch eine tödliche Schlange. (The Wisdom of Mañjuśrī).

**Seine Augen sind furchtbare flammende Vajras,
Vajra-Flammen sein Haar,
einen Vajra-Regen lässt er fallen,
er hat hundert Augen, seine Augen sind Vajras. (73)**

**Sein Körper [ist geschmückt] von Vajra-Haar,
sein einzigartiger Körper hat Vajra-Haar,
seine Nägel sind die Spitzen von Vajras,
seine Haut ist zäh, ist von Vajra-Natur. (74)**

**Ruhmreich ist er, mit einem Kranz aus Vajras,
mit Vajra-Ornamenten ist er geschmückt,
mit dem Gelächter ha ha, wie Donnerhall,
und den sechs Silben, lässt er Vajra-Klänge ertönen. (75)**

**Er ist der große *Mañjuḥoṣa*, mit mächtiger Stimme,
einzigartig ist seine Stimme in der Dreifachen Welt,
seine Stimme erklingt bis zum Ende des Raums,
die wunderbarste aller Stimmen derer, die Stimmen besitzen. (76)**

8. Zweiundvierzig Verse über die Weisheit der individuellen Unterscheidung

**Der, der vollkommen ist, Selbstlosigkeit, Soheit,
Grenze der Wirklichkeit, die ohne Silben ist,
der Leitbulle, der die Leerheit verkündet,
der umfassend und tiefgründig lehrt. (77)**

**Muschelhorn des Dharma, mit mächtigem Klang,
Gong des Dharma mit Donnerhall,
Nirvāṇa, das nicht [in Extremen] verweilt,
große Trommel der Lehre, die in den Zehn Richtungen erschallt. (78)**

**Formlos ist er, von erlesener Form,
von vielerlei Formen, geisterschaffen,
herrlich erscheint er in allerlei Form,
er zeigt Reflektionen, die alles [präsentieren].³³ (79)**

**Unbesiegbar, gerühmt als großes Wesen,
Herr der Drei Welten, ihr großer Herr,
hoch auf dem Pfad der Ārya verweilend,
prächtige Fülle, der Lehre Kronjuwel. (80)**

**In Drei Welten ohnegleichen, mit [ewig] jungem Körper,
der Älteste, der Senior, der Vater aller Wesen,
der die Zweiunddreißig erlesenen Merkmale hat,
attraktiv und erfreulich der Dreifachen Welt. (81)**

**Der Ācārya des Guten und der Weisheit der Welt,
mit furchtlosem Sinn der Lehrer der Welt,
der Beschützer, der Hort des Vertrauens der Welt,
der Retter, die Zuflucht, ohnegleichen [in der Welt]. (82)**

³³ Seine Aktivitäten und Ausstrahlungen sind von konventioneller Natur, die „wie Reflektionen“ existieren, in dem Sinn, dass alles, was erscheint, von den jeweiligen Betrachtern, ihrem Karma, ihren Körpern, ihren Sinnesorganen und ihrer geistigen Entwicklung abhängt. Da seine eigene geistige Entwicklung zum Ende gelangt ist, hat er Kontrolle darüber, sich für jedes Lebewesen in einer ihm entsprechenden Form zu manifestieren.

**Objekt des Genusses unendlich wie der Raum,³⁴
Ozean der Weisheit der Allwissenheit,
der von der Schale der Unwissenheit befreit,
der das Netz von Saṃsāra [für immer] zerreißt. (83)**

**Das Heer³⁵ der Leidenschaft hat er verzehrt,
das Meer der Leiden überquert,
mit der Krone der Weisheits-Ermächtigung
ist er geschmückt mit den vollkommenen Buddhas. (84)**

**Die *Drei Leiden* hat er zur Ruhe gebracht,
grenzenlos, von Leiden frei, die *Drei Befreiungen* vollbracht,
von allen Schleiern ist er für immer befreit,
so weit er gleich wie der Raum, dem Raume gleich. (85)**

**Alle Makel der Verblendungen hat er transzendiert,
die Drei Zeiten und Zeitlosigkeit realisiert,
Allerhöchster unter den Lebewesen,
Krone der Gekrnten, deren Krone gute Qualitäten sind. (86)**

**Von allen Körpern von Grund auf befreit,³⁶
fest gegründet im raumgleichen Pfad,
in Händen das wunscherfllende Juwel,
alldurchdringender Meister, allerkostbarste Kostbarkeit. (87)**

**Großer mächtiger Baum, der die Wünsche erfüllt,
Vorzüglichste unter den guten Vasen [der Schtze],
der der handelt, der die Ziele der Wesen erfüllt,
Wohltäter der Wesen, den Wesen lieb. (88)**

³⁴ Nicht sicher, ob er Objekt des Genusses ist oder Objekte des Genusses hat. Der Kontext legt er ersteres nahe.

³⁵ **ma lus** — wörtl. „alle“, etwas frei übersetzt als „Heer“ (in der Bedeutung von Masse, Ansammlung).

³⁶ Von allen Körpern, die aufgrund von Karma und Verblendung und unter Aneignung materieller Substanzen wahllos angenommen werden müssen.

**Der das Gute und das Schlechte kennt, die [rechte und unrechte] Zeit,
der alldurchdringende Meister, der die *Samayas* kennt, die *Samayas* hält,
der Kenner der Ziele, der Kenner der Zeit, der Kenner der Wesen Fähigkeit,
der Erfahrene in den Drei Arten der Befreiung. (89)**

**[Alle] Qualitäten kennt er, [alle] Qualitäten besitzt er,
Kenner der Lehre, glückverheißend, Quelle all dessen, was glückverheißend ist,
von allem, was glückverheißend ist, ist er die höchste Glückverheißung,
mit der Glückverheißung des Ruhms, mit dem Ruhm seiner Tugend. (90)**

**Große Erleichterung ist er [den Wesen]³⁷, großer Lehrer der Freude,
große Freude ist er, ist großes Vergnügen,
ist Respekt, zeigt Respekt, ist Herrlichkeit,
er ist höchste Freude, ruhmreich, ist der Meister voll Prächigkeit. (91)**

**Besitzer des Höchsten, der das Höchste gewährt, der unübertroffene Meister,
letztendliche Zuflucht, als Zuflucht geeignet,
als Feind der großen Ängste ist er der Stärkste,
der alle Ängste von Grund auf vertreibt. (92)**

**Zu Knoten sein Haar, zu Chignons gewunden,
geflochten, verfilzt, mit der Krone gekrönt,
fünf Antlitze hat er und fünffach trägt er
zu Knoten geschlungen sein Haar,
fünfknotige Haartracht trägt er und ein Blumendiadem. (93)**

**Mit geschorenem Haupt, mit großer Askese,
mit keuschem Wandel, großer Enthaltung,
durch Entsagung befreit, mit großer Entsagung,
der heilige Ṛṣī, der Gautama. (94)**

³⁷ **dbugs 'byin, mahāśvāso** – im Tibetischen jemand, der Atem spendet (d.h. Erleichterung verschafft), im Sanskrit eher „der große Atem“.

**Der Brāhmaṇe, der Brahmā, der Kenner der Reinheit,³⁸
der die Reinheit des Nirvāṇa erlangt hat,
der Erlöste, der Befreite, mit dem Körper der Befreiung,
mit dem Frieden der Befreiung, letztendlicher Frieden. (95)**

**Jenseits der Leiden, Nirvāṇa gefunden³⁹,
der Nirvāṇa vorzüglich erreicht hat,
frei von Glück⁴⁰, von Leiden frei, ein völlig Befreiter geworden,
von Anhaftung frei, [von allem befreit], ist er des Körpers entbunden. (96)**

**Der unbesiegbar, ohnegleichen, nicht zu erkennen ist,
der nicht erscheint, der ohne Handlung,
unbeweglich und durchdringend, der überall zugegen ist.
der äußerst fein und ohne Makel, der frei von Samen [der Verblendung] ist. (97)**

**Der frei von Staub, von Staub befreit ist, der gänzlich makellos,
von Krankheit frei, von Fehlern frei,
der gänzlich aufgewacht ist, vom Wesen des Erwachens ist,
der alles weiß, der alles kennt, der der Allerhöchste ist. (98)**

**Jenseits [der Trennung] von Bewusstsein und Wirklichkeit,
der die Methode nicht-dualer erhabener Weisheit hat,
Gewahrsein frei von Begrifflichkeit, spontan und mühelos,
der die Aktivitäten aller Buddhas der Drei Zeiten spontan bewirkt. (99)**

**Der Buddha, ohne Anfang, ohne Ende,
der *Adibuddha*, der keine Ursache hat,
dessen Auge der Weisheit einzig makellos ist,
der *Tathāgata*, dessen Körper erhabene Weisheit ist. (100)**

³⁸ **tshangs pa shes, brahmavid** — kann auch mit „Kenner von Brahmā“ übersetzt werden, hier ist jedoch reiner Lebenswandel gemeint (Brahmācārya).

³⁹ **mya ngan 'das** — „Nirvāṇa“ steht zweimal in der Zeile (wörtlich: „Nirvāṇa und Nirvāṇa“). Ich habe einmal die Bedeutung „Jenseits der Leiden“ dafür eingesetzt.

⁴⁰ Glück in Saṃsāra ist auch nur eine Form von Leiden.

**Herr des Wortes, großer Verkünder,
der Höchste der Redner, König der Verkünder,
der in der höchsten, letztendlichen Rede verweilt,
der Löwe der Rede, unbesiegt. (101)**

**Der alles sieht, in höchster Freude,
mit prächtigen Girlanden, wunderbar zu schauen,
der Strahlende, der heiliges Licht ist,
mit einer Haarlocke prächtig geschmückt,
in den Händen Strahlen, die alles erleuchten. (102)**

**Der beste Arzt, der Höchste der Ärzte,
der unübertroffen die Schmerzen stillt,
der himmlische Baum, der alle Heilmittel spendet,
der Feind der Krankheit, der Verblendung beendet. (103)**

**Das *Tilaka-Mal*⁴¹ der Dreifachen Welt,
das große Maṇḍala mächtiger Gestirne,
die Weite des Raums der Zehn Himmelsrichtungen,
das Hissen des Siegesbanners der Lehre. (104)**

**Ein einziger Schirm, der die Welt beschirmt,
im großen Maṇḍala von Liebe und Erbarmen,
der mächtige *Padmanarṭeśvara*,
der alldurchdringende Herr
mit seinem kostbaren Schirm. (105)**

**Die große Königswürde aller Buddhas,
die große Erscheinung des Körpers aller Buddhas,
das große Yoga aller Buddhas,
die große Unterweisung aller Buddhas. (106)**

⁴¹ **tilaka** — der Punkt zwischen den Augenbrauchen, der in Indien mit Sindhura (Zinnober) rot markiert wird.

**Der Glorreiche mit *Vajraratnas* Ermächtigung,
der mächtige Herr der *Sarvaratnas*,
das Oberhaupt aller *Lokeśvaras*,
der Führer der Schar der *Vajradharas*. (107)**

**Der große Geist in allen Buddhas,
zum Bewusstsein aller Buddhas gelangt,
der große Körper aller Buddhas,
die melodische Sprache⁴² aller Buddhas. (108)**

**Das große Licht der Vajra-Sonne,
des Vajra-Mondes unbeflecktes Licht,
die große Leidenschaft, befreit von Gier und Hass,
das große Licht, das in mannigfaltigen Farben erstrahlt. (109)**

**Die Vajrasitzhaltung der vollkommenen Buddhas,
Halter des Dharma, Worte der Buddhas,
dem mächtigen Lotos der Buddhas entsprungen,
das vorzügliche Schatzhaus allwissender Weisheit. (110)**

**Der König, der alle Arten von Illusionen hält,
großer König der Weisheits-Mantras der Buddhas,⁴³
Vajratikṣṇa mit mächtigem Schwert,
die höchste Silbe, vollkommen rein. (111)**

**Das Große Fahrzeug, das die Leiden durchschneidet,
die große Waffe des Vajra-Dharma,
der *Jina-jik*, von der Tiefe des Vajra,
der Vajra-Intellekt, der weiß, wie die Dinge bestehen. (112)**

⁴² **sarasvatī** — auch der Name der Göttin der Rede und der Weisheit.

⁴³ **buddhavidyādhara** — eigentlich: „Halter der Buddha-Weisheit“, aber im Tibetischen: che ba sangs rgyas rigs snags rgyal, „Großer, König der Buddha-Weisheits-Mantras“.

**Dessen Vollkommenheiten vollendet sind und rein,
der die Zierde aller Bodhisattva-Bhūmis besitzt,
vollkommene Reinheit des Dharma der Selbstlosigkeit,
Glanz des Mondes der vollkommenen Weisheit. (113)**

**Mit der großen Tatkraft des Māyājāla,
der höchste Meister aller Tantras,
der alle Vajrasitzhaltungen meistert,
der alle Weisheitskörper innehat. (114)**

**Als *Samantabhadra* von höchster Intelligenz,
als *Kṣitigarbha* Erhalter der Welt,
der große Embryo aller Buddhas,
der den Kreis der vielfältigen Ausstrahlungen hält. (115)**

**Höchstes Wesen⁴⁴ aller Dinge,
der das Wesen aller Dinge besitzt,
den nicht-entstandenen Dharma aller Objekte,
der alle Dharmas und ihr Wesen [die Soheit] besitzt. (116)**

**Die große Weisheit, die in einem Augenblick
Kenntnis aller Phänomene hat,
direkte Erkenntnis aller Phänomene,
Muni, höchster Weiser, der die Dämonen besiegt hat. (117)**

**Unerschütterlich, von völlig reinem Wesen,
der die Erleuchtung aller Buddhas hält,
die direkte Erkenntnis aller Buddhas,
die hell erstrahlende große Flamme der Weisheit. (118)**

⁴⁴ **rang bzhin, svabhāva** — Eigennatur, Natur, Wesen.

9. Vierundzwanzig Verse über die Wesensgleichheit

**Höchster Erfüller erwünschter Ziele,
der die schlimmen Bereiche bereinigt,
Höchster Beschützer der Lebewesen,
der alle Wesen für immer befreit. (119)**

**Der Held ohnegleichen auf dem Feld der Geistesgifte,
der den stolzen Feind, die Dummheit vernichtet,
mit Klugkeit, Anmut, Herrlichkeit,
der heldenhafte, fürchterliche Formen zeigt. (120)**

**Der mit hundert Händen Keulen schwingt,
die Füße im Tanze, im Stampfschritt rührt,
der mit hundert Armen, mächtig gebreitet,
in den Weiten des Raums seinen Tanz vollführt. (121)**

**Auf der Fläche des Maṇḍala der Erde stehend
bedeckt er [die Erde] mit einem einzigen Fuß,
und mit einem einzigen Zehennagel
bedeckt er die Spitze des Mahābrahmā-Maṇḍala. (122)**

**Die einzige Bedeutung, die Bedeutung des nicht-dualen Dharma⁴⁵,
die letztendliche Bedeutung, die unzerstörbar ist,
die Vielfalt von Bewusstsein mit Objekten wie Formen,
die Ansammlung von Bewusstsein ist ein Kontinuum. (123)**

**Freude, die sich an allen Objekten erfreut,
Intellekt, der in der Freude der Leerheit weilt,
der die Begierden des Saṃsāra vernichtet,
der mit großer Freude in den Drei Welten verweilt. (124)**

⁴⁵ **Der Dharmakāya**, in dem endgültige und konventionelle Realität eine Entität sind und auch so erscheinen.

**Weiß wie eine reine, weiße Wolke,
wie das feine Licht des Mondes im Herbst,
schön wie das Sonnenmaṇḍala beim Anbruch des nahenden Tags,
seine Nägel erstrahlen mit Leidenschaft [für die Wesen] in rotem Licht. (125)**

**Der eine Krone mit saphirblauer Spitze trägt,
einen blauen Saphir im königlichen Haar,
ein edles Juwel mit mächtigem Glanz,
Schmuck der Emanationen aller Buddhas. (126)**

**Der hundert Welten erzittern lässt,
mit den *Beinen der Wunderkräfte*,
allzeit achtsam, auf die *Zwei Wahrheiten* gerichtet,
im König der Samādhis über die *Vier Grundlagen der Achtsamkeit*. (127)**

**Mit dem Blütenduft der *Erleuchtungsglieder*⁴⁶,
Ozean der Qualitäten der Tathāgatas,
Erkenntnis des *Achtfachen Edlen Pfades*,⁴⁷
Erkenntnis des Pfades der vollkommenen Erwachten. (128)**

**Der leidenschaftlich an den Lebewesen hängt,
von Anhängen frei, dem Raume gleich,
in den Geist aller Wesen tritt er ein,
schnell wie der Geist der Lebewesen. (129)**

**Er kennt die Kräfte und Fähigkeiten der Wesen,
er gewinnt der Lebewesen Herz⁴⁸,
die Natur der Aggregate kennt er zutiefst,
seine fünf Aggregate sind vollkommen rein. (130)**

⁴⁶ **byang chub yan lag, bodhyaṅga** — 1. Vergegenwärtigung, 2. Unterscheidung, 3. Tatkraft, 4. Freude, 5. Gefügigkeit, 6. Konzentration, 7. Gleichmut.

⁴⁷ **lam gyi yan lag brgyad, aṣṭāṅgamārga** — 1. Rechte Erkenntnis, 2. Rechte Gesinnung, 3. Rechte Rede, 4. Rechte Tat, 5. rechter Lebenserwerb, 6. Rechte Tatkraft, 7. Rechte Vergegenwärtigung, 8. Rechte Konzentration.

⁴⁸ **yid** — wörtl.: „Geist“.

**Er verweilt am Ende aller Wege zur Befreiung,⁴⁹
ist äußerst geübt in Befreiungsmethoden,
in allen Wegen zur Befreiung verweilend,
der Lehrer aller Wege, die zur Befreiung führen. (131)**

**Der die *Zwölf Glieder des Daseinskreislaufs* entwurzelt,
der die *Zwölf reinen Aspekte* besitzt,⁵⁰
der den Weg der *Vier Wahrheiten* präsentiert,
der die *Acht Arten von Weisheit* realisiert. (132)**

**Er hat die *Zwölf Aspekte wahrer Objekte*,⁵¹
erkennt die *Sechzehn Arten der Selbstlosigkeit*,
mit den *Zwanzig Aspekten der Erleuchtung*⁵²
ist er der Buddha, erhaben, Allwissenheit. (133)**

**Der Millionen von Emanationen
aller zahllosen Buddhas entsendet,
der in einem Augenblick alles realisiert,
der jeden Moment jedes Geistes und jedes Objekt erkennt. (134)**

**Der verschiedene Fahrzeuge als Geschicktes Mittel
zum Nutzen der Wesen lehrt,
der die Befreiung der *Drei Fahrzeuge* teilt,⁵³
der in der Frucht des *Einen Fahrzeugs* (*ekayāna*) verweilt. (135)**

⁴⁹ **nges 'byung kun la mtha' la gnas** — wörtl.: „an der äußersten Grenze des definitiv Herausgetretenseins“ (für diesen Zusammenhang nur unbefriedigend mit „Entsagung“ zu übersetzen)

⁵⁰ Die zwölf gereinigten Sinnesbereiche (Auge, Ohr etc. und Form, Klang etc.)

⁵¹ **bden don rnam pa bcu gnyis** — Fünf Buddhafamilien, Fünf Weisheiten, Erhabene Weisheit und Großes Mitgefühl (The Wisdom of Mañjuśrī).

⁵² Fünf Elemente, Fünf Aggregate, Fünf Wurzelverblendungen und die Fünf Sinneskräfte sind vollkommen transformiert und erscheinen als die Fünf Familien, Fünf Weisheiten etc. (The Wisdom of Mañjuśrī).

⁵³ **nges 'byung, niryāta** — „Der den sicheren Ausstieg (aus dem Daseinskreislauf) der Drei Fahrzeuge erlangt hat“.

Von *Kleśadhātu*⁵⁴ befreit, ist sein Wesen rein,
*Karmadhātu*⁵⁵ zu Ende, versiegt.
alle Flüsse und Meere überquert,
vom Yoga der Einsamkeit abgekehrt. (136)

Kleśa und *Upakleśa*⁵⁶, alle Verblendungen,
mit ihren *latenten Überresten*⁵⁷ hat er zerstört,
mit großem Erbarmen, mit Weisheit und Methoden
hat er die Lebewesen zum Ziele geführt. (137)

Objekte der [begrifflichen] Wahrnehmung sind verloschen,
Objekte des Bewusstseins alle versiegt,
mit jedem Wesen als Objekt seines Geistes,
tritt er in den Geist aller Lebewesen ein.⁵⁸(138)

Er verweilt im Geist aller Lebewesen,
gleich mit dem Geist der Lebewesen,
den Geist aller Wesen macht er zufrieden,
den Geist aller Wesen erfüllt er mit Glück. (139)

Letztendliches Erlangen, von Täuschung frei,
alle Fehler gänzlich aufgegeben,
in Bezug auf *Drei Objekte*⁵⁹ von Zweifel frei,
sein Wesen von dreifacher Qualität erstreckt sich auf alle Objekte⁶⁰. (140)

⁵⁴ **kleśadhātu** — „Elemente aufgrund von Verblendung“ oder „Elemente, die mit Verblendung verbunden sind.“

⁵⁵ **karmadhātu** — „Elemente aufgrund von Karma“ oder „Elemente, die mit Karma verbunden sind“.

⁵⁶ **kleśa, upakleśa** — fünf bzw. sechs Wurzel- oder primäre Verblendungen und zwanzig sekundäre Verblendungen, Hindernisse für die Befreiung.

⁵⁷ **bag chags, vāsanā** — Überreste von Verblendungen, Hindernisse für die Allwissenheit.

⁵⁸ **sangs rgyas kun gyi thugs rig pa** — „Erkenntnis des erhabenen Geistes aller Buddhas“.

⁵⁹ Die „Drei Objekte“ sind: definitive Bedeutungen, zu interpretierende Bedeutungen, die Drei Fahrzeuge (The Wisdom of Mañjuśrī).

⁶⁰ Die „Drei Qualitäten“ sind Körper, Sprache und Geist des Buddha, die sich auf alle Objekte erstrecken (The Wisdom of Mañjuśrī).

**Die Fünf Aggregate zum Objekt,
die Drei Zeiten, in jedem Augenblick,
in einem Augenblick vollkommen erleuchtet,
hat er das Wesen aller erleuchteten Buddhas. (141)**

**Sein Körper ohne Körper⁶¹ ist der Höchste aller Körper,
den letztendlichen Körper hat er realisiert,
eine Vielfalt von Formen lässt er erscheinen,
er ist *Ratnaketu*, das große Juwel. (142)**

⁶¹ **lus med lus, anaṅgakāya** — im tibetischen Text „Körper ohne Körper“, im Sanskrit „ein Körper ohne Körperteile“, d.h. der Dharmakāya von geistiger Beschaffenheit und raumgleicher Natur.

10. Fünfzehn Verse über die Weisheit der Vollendung von Aktivitäten

Von allen Buddhas zu realisieren,
ist er aller Buddhas höchste Erleuchtung,
wortlos, dem Geheimen Mantra entsprungen,
ist er des großen Geheimen Mantra Dreifache Linie. (143)

Er ist der Vater der Bedeutung des Geheimen Mantra,
der große *Bindu*⁶², ohne Silben,
die große Leerheit, mit fünf Silben,⁶³
die Leerheit des Bindu hat hundert Silben.⁶⁴ 144)

Mit allen Aspekten, frei von Aspekten,
der vier Bindus (halb-halb von sechzehn) trägt,⁶⁵
ohne Teile, unauzählbar,
verweilt er auf der Zinne der *Vierten Konzentration*. (145)

⁶² **thig le, bindu** — „Tropfen“.

⁶³ Aus der Leerheit manifestieren sich die Fünf Keimsilben der Fünf Tathāgatas ununterbrochen: OM, ĀḤ, HŪṂ, SVĀ, HĀ.

⁶⁴ Die „hundert“ verschiedenen Sādhanā-Praktiken sind allesamt Manifestationen der Einheit von Leerheit und Erscheinung und generell gehen alle verschiedenen Erscheinungen in Samsāra und Nirvāṇa aus der Leerheit hervor.

⁶⁵ Die vier Silben sind: A, Ā, AM, ĀḤ. (The Wisdom of Mañjuśrī).

**Er kennt alle Zweige der Konzentration,
alle Arten der Versenkung und Klassen von Samādhi,
der Körper der Versenkung, der Höchste aller Körper,
der erhabene König der *Sambhogakāyas*. (146)**

**Der Höchste aller Körper, der *Nirmānakāya*,
Linienhalter der Emanationen aller Buddhas,
der in die Zehn Richtungen Emanationen entsendet,
Wunscherfüller für die Ziele aller Wesen, (147)**

**den *Gott der Götter*, den *Herrn der Götter*,⁶⁶
die Herren der Devas und Asuras,
mächtige Unsterbliche, Gurus der Götter,
den mächtigsten Pramatha, *Pramatheśvara*. (148)**

**Dem Gefängnis des Daseinskreislaufs entkommen,
der einzige Lehrer für wandernde Wesen,
in allen Zehn Richtungen der Welt gerühmt,
als höchster Wohltäter mit der Gabe der Lehre. (149)**

**Mit der Rüstung der *Großen Liebe* gerüstet,
das Schild des *Mitgefühls* sein Schutz,
mit dem Schwert der *Weisheit*, Pfeil und Bogen,
schlägt er die Leidenschaften⁶⁷ in der Schlacht. (150)**

**Held, der die Scharen von Dämonen zähmt,
der die Furcht vor den Vier Mārās vertreibt,
der die Dämonenhorden vernichtend schlägt,
der Lenker der Wesen, vollendeter Buddha. (151)**

⁶⁶ Hier sind seine Ausstrahlungen gemeint: er kreiert unter anderem Emanationen von Brahmā, Īndra etc.

⁶⁷ **nyon mongs mi shes** — wörtl. „Verblendungen und Unwissenheit“.

**Würdig der Gaben, des Lobes, der Verehrung,
würdig, ihm allzeit zu Diensten zu sein,
Respekt gebührt ihm, Huldigung,
er ist der höchste Guru, hochverehrt. (152)**

**Der die Welt mit einem Schritt durchschreitet,
der die Weiten des Raumes ganz durchmisst,
mit *Dreifacher Erkenntnis*⁶⁸, vollkommen rein,
mit *Sechs Hellsichten*⁶⁹ und *Sechs Vergegenwärtigungen*.⁷⁰ (153)**

**Er ist der *Bodhisattva* Mahāsattva,
der große Magier, der die Welt transzendiert,
am äußersten Ende der Pāramitā der Weisheit,
hat er mit Weisheit vollkommene Soheit erlangt. (154)**

**Der sich selbst und andere ganz erkennt,
Wohltat für alle, ein höchstes Wesen,
mit nichts zu vergleichen, allübertrefflich,
höchster Herr des *Wissens* und aller *Wissensobjekte*. (155)**

**Der höchste Wohltäter, Spender der Lehre,
der die Bedeutung der *Vier Siegel* zeigt⁷¹
höchstes Objekt der Verehrung der Wesen,
der im Pfad der *Drei Befreiungen*⁷² verweilt. (156)**

⁶⁸ Äußerlich erkennt der die Drei Welten und innerlich Körper, Sprache und Geist der Erleuchtung. (The Wisdom of Mañjuśrī).

⁶⁹ **mngon shes, abhijña** — „Hellsichten“ bzw. übersinnliche Wahrnehmungen (Göttliches Auge, Göttliches Ohr, Kenntnis des Geistes von anderen, Kenntnis vergangener Leben, Wunderkräfte und Kenntnis von der Freiheit von Befleckungen).

⁷⁰ **rjes dran, anusmṛti** — Vergegenwärtigung von Buddha, Dharma, Sangha, Samaya, Mitgefühl, erleuchtete Aktivitäten (The Wisdom of Mañjuśrī).

⁷¹ **phyag rgya bzhi po, caturmudrā** — in der Regel die Grundpfeiler der buddhistischen Lehre, die von allen Schulen akzeptiert werden: Unbeständigkeit (von zusammengesetzten Phänomenen, Leiden (von befleckten Phänomenen), Leerheit (von einem beständigen Selbst) und Selbstlosigkeit (von einem eigenständigen, substanziellen Selbst). Die Vier Mudrās im Tantrafahrzeug sind: Mahāmudrā, Dharmamudrā, Samayamudrā und Karmamudrā (The Wisdom of Mañjuśrī).

⁷² **nges 'byung, niryāna**.

***Endgültige Wahrheit* mit Herrlichkeit, Reinheit,
großes gutes Geschick in der Dreifachen Welt,
Glorreicher, der alles Vortreffliche bereitet,
Mañjuśrī, der Höchste in Ruhm und Herrlichkeit!“ (157)**

11. Lobpreis für die Weisheit der Fünf Tathāgatas

„Verehrung sei dir, dem Spender des Höchsten,
Grenze der Vollendung, Verehrung sei dir,
Verehrung sei dir, der Leerheit Entsprungener,
Erleuchtung des Buddha, Verehrung sei dir. (158)

Verehrung sei dir, Passion der Buddhas,
Verlangen der Buddhas, Verehrung sei dir,
Verehrung sei dir, Freude der Buddhas,
Vergnügen der Buddhas, Verehrung sei dir. (159)

Verehrung sei dir, Lächeln der Buddhas,
Lachen der Buddhas, Verehrung sei dir,
Verehrung sei dir, Rede der Buddhas,
Geist aller Buddhas, Verehrung sei dir. (160)

Verehrung sei dir, dem Nicht-Sein entsprungen,
den Buddhas entsprungen, Verehrung sei dir,
Verehrung sei dir, aus dem Raume Geborener,
aus erhabener Weisheit, Verehrung sei dir. (161)

Verehrung sei dir, dem *Netz der Illusionen*,
Schauspiel der Buddhas, Verehrung sei dir,
Verehrung sei dir, der alles für alle ist,
oh Weisheitskörper, Verehrung sei dir!“ (162)

oṃ sarva-dharmābhāva-svabhāva viśuddha-vajra a ā aṃ aḥ | prakṛti-pariśuddhāḥ
sarva-dharmā yad uta sarva-tathāgata-jñāna-kāya-mañjuśrī-pariśuddhitām
upādāyati a āḥ | sarva-tathāgata-hṛdayaṃ hara hara | oṃ hūṃ hrīḥ bhagavan
jñāna-mūrti vāg-īśvara mahā-vāca sarva-dharma gaganāmala-supariśuddha-
dharma-dhātu-jñāna-garbha āḥ |

12. Fünf Verse Epilog

**Sodann verneigte sich der glorreiche Vajradhara,
erfreut, voller Freude, die Hände gefaltet,
vor dem Beschützer, dem Bhagavan, dem Tathāgata,
dem vollkommen und vollständig erleuchteten Buddha. (163)**

**Und gemeinsam mit den Beschützern, den Vajrapānis,
den Haltern des Vajra, Königen des Zorns,
und verschiedenen weiteren [Gottheiten]
riefen sie Worte der Ehrerbietung aus: (164)**

**„Beschützer, wir sind von Freude erfüllt,
trefflich, vortrefflich hast du [zum Wohle]
der schutzlosen wandernden Wesen,
die die Frucht der Befreiung ersehnen, (165)**

**uns, die wir das große Ziel,
vollkommene Erleuchtung erstreben,
die Methode des *Netzes der Illusionen* gelehrt,
diesen korrekten und vollkommenen Pfad — (166)**

**tief und weit und umfangreich,
mit großer Bedeutung, der die Ziele der Wesen erfüllt,
Objekt [des Wirkens] aller Buddhas,
der von allen vollkommenen Buddhas gelehrt wird.“ (167)**

Damit ist die erhabene Rezitation der Namen des gesegneten Mañjuśrī, der Weisheitsgottheit, abgeschlossen. Er wurde aus dem edlen *Netz der Illusion*, einem Mahāyoga-Tantra in sechzehntausend Versen, aus dem Kapitel über das *Netz des Samādhi* entnommen. Es wurde vom Sugata Śākyamuni, dem Tathāgata, gesprochen.

Die deutsche Übersetzung von Dr. Birgit Schweiberer (Lobsang Drime) wurde anlässlich der Empfehlung Seiner Heiligkeit des XIV. Dalai Lama, die Rezitation der Namen des Edlen Mañjuśrī für die baldige Reinkarnation des Ehrwürdigen Kyabje Lama Zopa Rinpoche regelmäßig durchzuführen, im November 2023, zum Geburtstag von Rinpoche am 3. Dezember, aus dem Tibetischen erstellt.

Möge alles glückverheißend sein!

Sarva maṅgalaṃ!

Bibliographie

Conlon, Ryan und **Mang, Stefan**, *Chanting the Names of Noble Mañjuśrī*. Lotsawa House Publications. <https://www.lotsawahouse.org/words-of-the-buddha/chanting-names-of-manjushri>.

'phags pa 'jam dpal gyi mtshan yang dag par brjod pa. rNying ma rgyud 'bum, vol. ba, f. 49r–59v. Thimpu: Dilgo Khyenste Rinpoche (BDRC W21518), 1975. (Tibetischer Text zitiert und reproduziert auf: <https://www.lotsawahouse.org/words-of-the-buddha/chanting-names-of-manjushri>.)

Davidson, Ronald M., *Litany of the Names of Mañjuśrī, Mañjuśrī-nāma-saṅgīti*.

In *Tantric and Taoist Studies in Honour of R. A. Stein, Volume One*, edited by Michael Strickmann, 1–69. Brussels: Institut Belge des Haute Études Chinoises, 1981.

Manjusrinamasamgiti, based on the edition by Janardan Shastri Pandey in 'Bauddhastotrasamgraha', Sarnath 1994, pp. 5-20. GRETIL.

http://gretil.sub.uni-goettingen.de/gretil/1_sansk/4_rellit/buddh/manjnsau.html.

Sherdor Tulku, *The Wisdom of Mañjuśrī*. Blazing Wisdom Institute, Inc. 5468 Fall Clove Road, NY 13752 USA, 2012.